



HTCB

Das Ende der alten Ballonhalle und die  
Planung der neuen Tennishalle 2014/15



Urs Wyss

Wolfgang Neugebauer

Franz Joris

Heini Ramsauer

Kurt Denzler

Jürg Krähenbühl

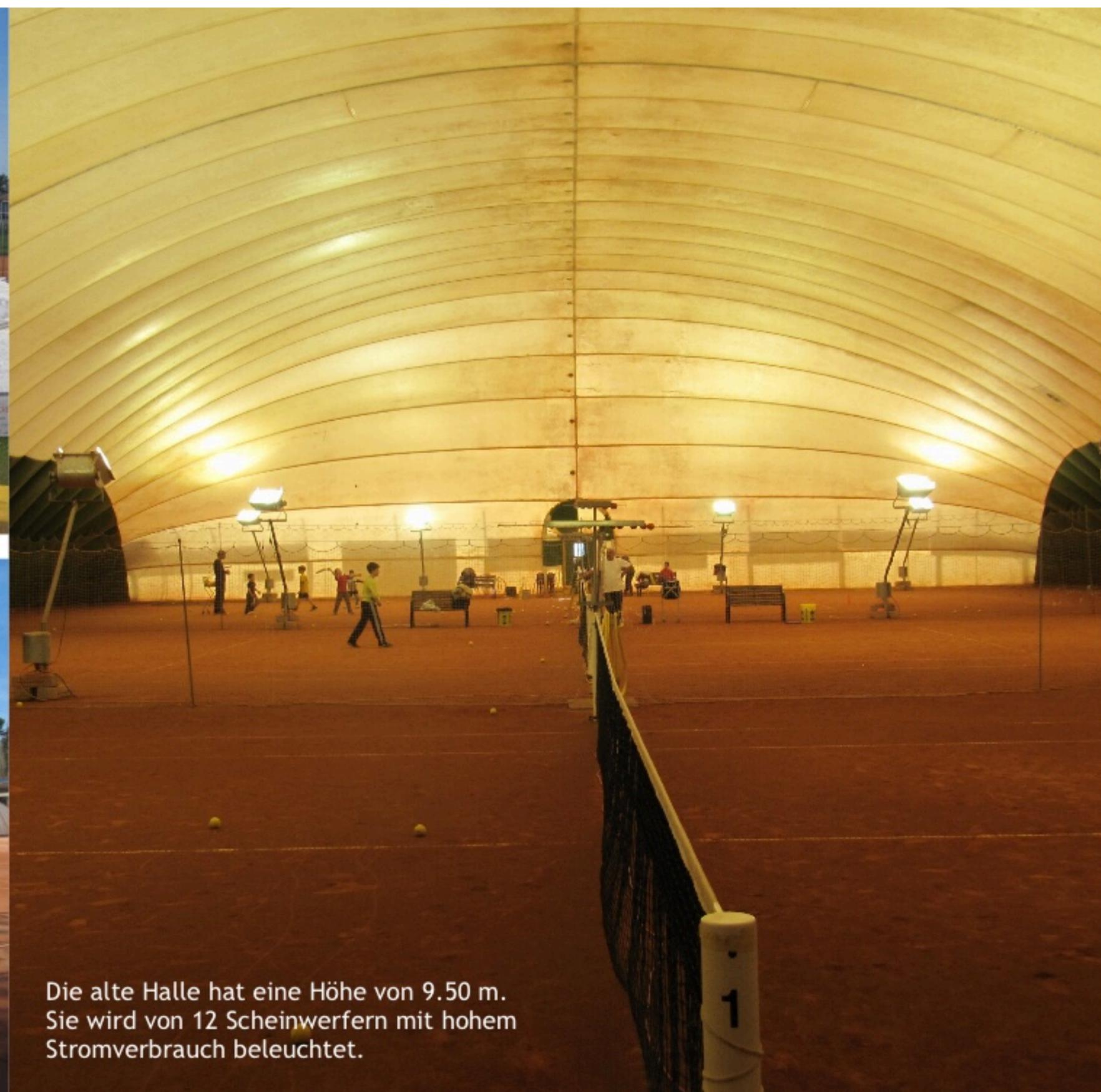


#### DIE ALTE HALLE NOCH.....

Im Jahre 1994 kauft der HTCB von der Firma Sarnafil eine Ballonhalle, da die Stadt Bern die Festhalle auf der Allmend, wo die Club-Mitglieder günstig Tennis spielen konnten, für andere Zwecke benötigt. Diese wird auf dem Neufeld aufgestellt, nachdem der Vorstand des TCN dem Vertrag mit dem HTCB zugestimmt und der Stadtrat eine Überbauungsordnung erlassen hat. Im Oktober 2014 wird die 20 Jahre alte Halle im Frondienst zum letzten Mal aufgestellt. Von weitem sieht sie zwar immer noch ganz gut aus, doch aus der Nähe betrachtet ist sie doch sehr altersschwach.



Da liegt sie, die alte Halle. Rechts der Container mit dem Gebläse-Aggregat. Im Vordergrund die Scheinwerfer, die beim Tennisspielen manchmal im Wege standen.



Die alte Halle hat eine Höhe von 9.50 m.  
Sie wird von 12 Scheinwerfern mit hohem  
Stromverbrauch beleuchtet.



In der alten Halle wurden 3 Senioren-, 1 Junioren- und 3 Doppel-Turniere durchgeführt. Der letzte Tag in der Halle waren die Finals der Doppel-Meisterschaft.





Höhepunkt in der alten Halle war 2012 das Training des amerikanischen Davis-Cup Teams, das wegen Heizungsproblemen bei 6-7 Grad abgehalten wurde, was die US-Boys jedoch in keiner Weise störte. Diese kamen direkt von Kloten in unsere Halle. Ende Woche schlugen sie Federer/Wawrinka, die in einer warmen Halle in Lausanne trainiert hatten, gleich mit 5:0.





Im April 2015 wird die Sarnafil-Halle trotz Regenwetter und Wind endgültig abgebaut, verladen und für 5000 Euro nach Wien verkauft. Der erfahrene Membranbau-Mitarbeiter Seebi spricht der nassen Halle das Todesurteil aus.





Mit vereinten Kräften wird die nasse Membrane ausgelegt, gerollt und Wasser aus der Rolle gepresst. Erst am Nachmittag beim Zusammenlegen der Bodenplatten hört der Regen auf.





Am 21. April 2015 verabschieden wir unsere 20-jährige Halle und wünschen ihr in Wien eine sonnige Zeit bis an ihr Lebensende. Bauleiter Urs Wyss dirigiert die Transportfirma.





MASSARBEIT: Auch ohne genaue Berechnungen durch Mathematiker und Präsident Wolfgang Neugebauer passt der Container centimetergenau auf den Lastwagen. Wyss sei Dank.





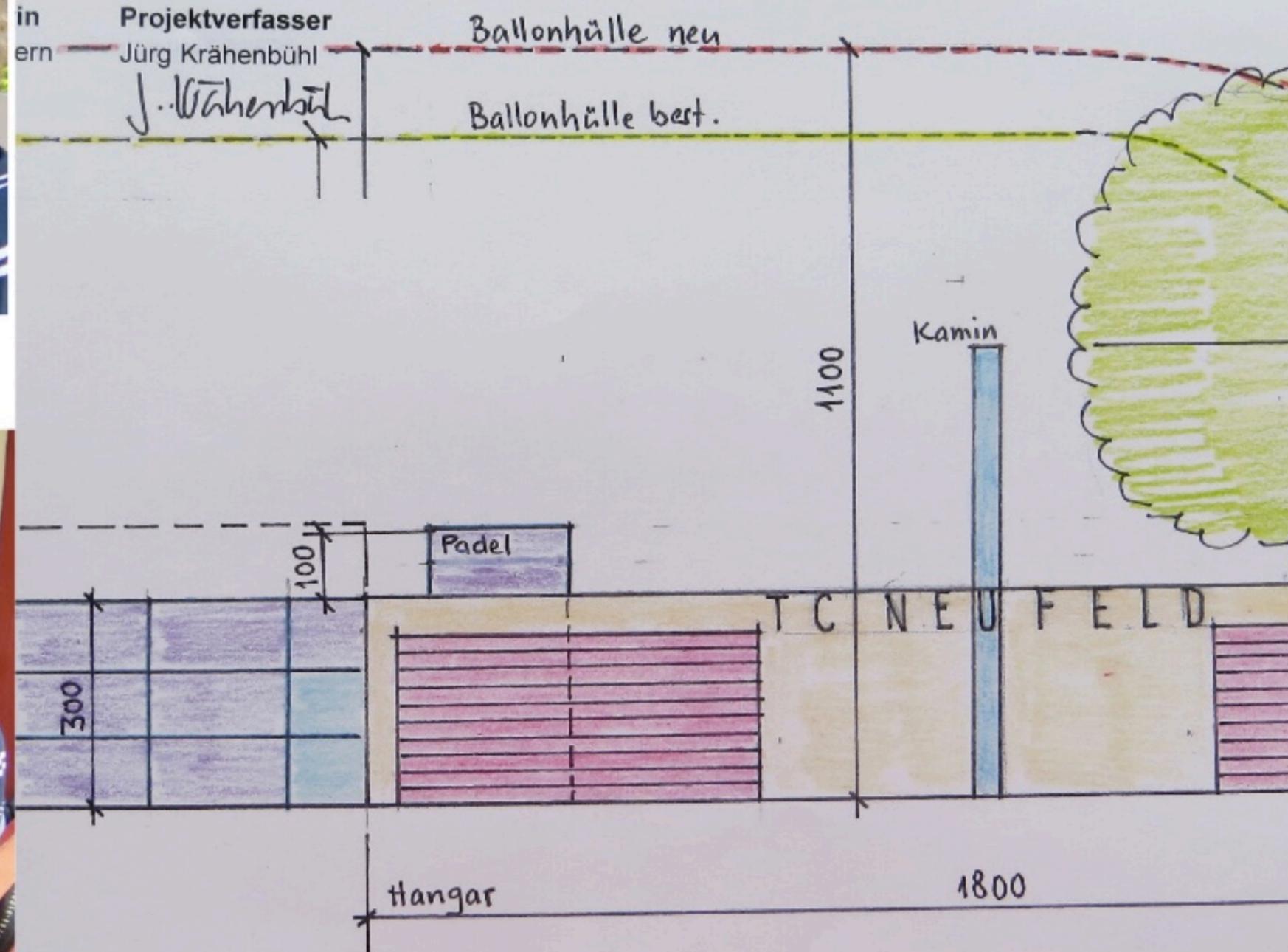


g TC Neufeld 2014  
I-SO 1:100

Das Baugesuch wird im Mai 2014 und eine Projektänderung im Februar 2015 eingereicht. Die neue Halle ist mit einer Höhe von 11.0 m um 1,5 m höher als die alte. Der Hangar wird aus Kostengründen neu auf die Westseite (statt Südseite) der Anlage vorgesehen.

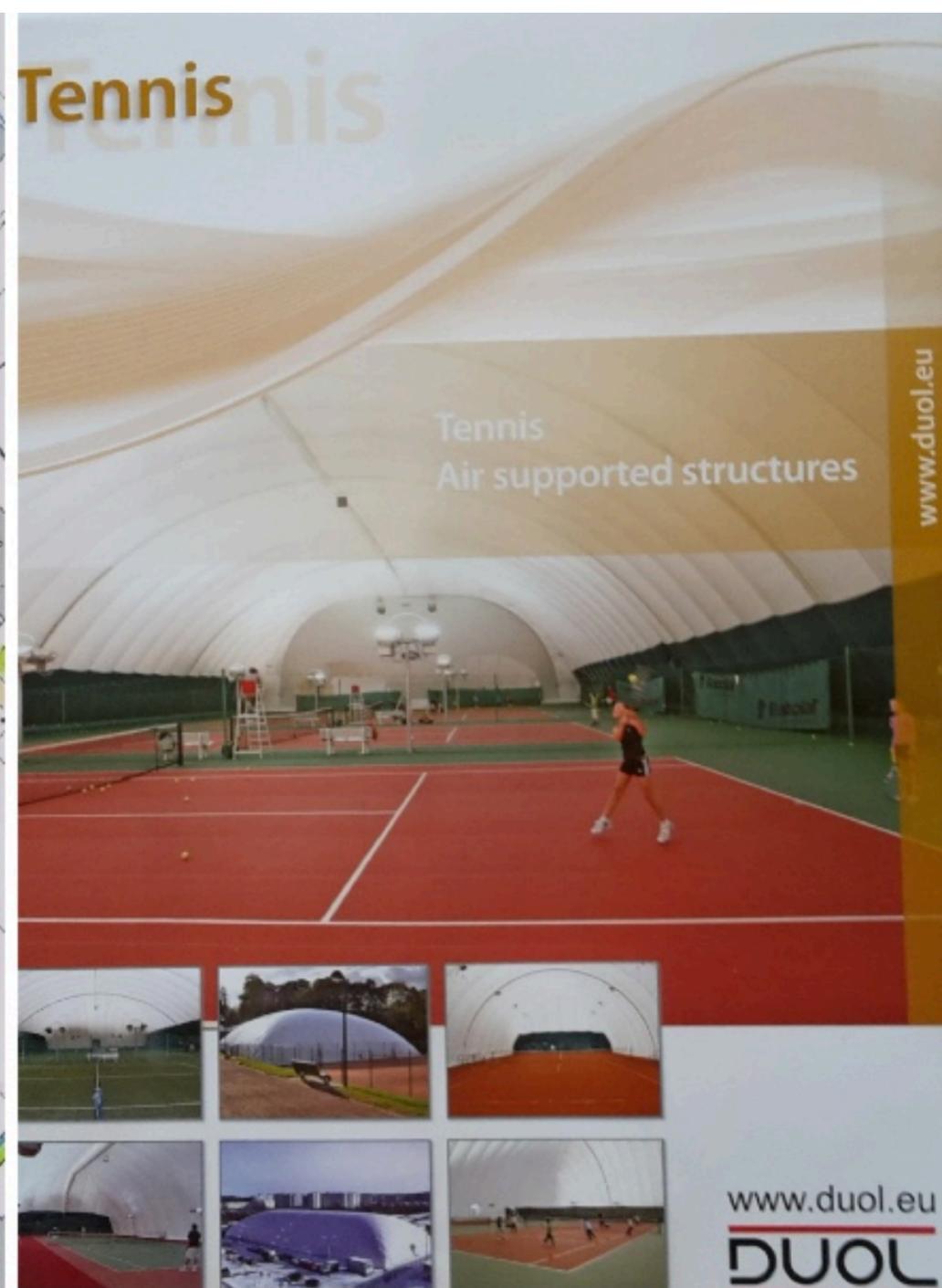
eld Präsident HTCB  
W. Neugebauer  
Wolfgang Neugebauer

in Projektverfasser  
ern Jürg Krähenbühl  
J. Krähenbühl



Im Jahre 2013 startet die Planung der neuen Halle. Etliche Sitzungen durch die Arbeitsgruppe und den Vorstand sind nötig. Bei Sitzungsbeginn (oben) sind noch alle skeptisch. Erst als Franz auftaucht und Bier mitbringt, können die nötigen Beschlüsse gefasst werden (unten). Prost!





Die HTCB-Trojka, bestehend aus Wolfgang, Kurt und Urs, besucht die Firma DUOL in Ljubliana und bringt gute Kunde nach Bern. Eine doppelschichtige Ballonhalle mit Luft zwischen den beiden Membranen isoliert die Halle mit einem U-Wert von 1.1. Die neue Halle ist geräumiger (höher, steilere Wände). Der Vorstand entscheidet sich in der Folge klar für das slowenische Produkt. Am 10. März 2015 beschliesst die a.o.GV des HTCB im Clubhaus des TCN mit 19 zu 0 Stimmen einen Kredit von 298'000 SFR. Am 4. Mai 2015 liegt die Baubewilligung der Stadt vor. In der Folge zeichneten 17 Club-Mitglieder Anteilscheine im Wert von total 143'000 SFR.

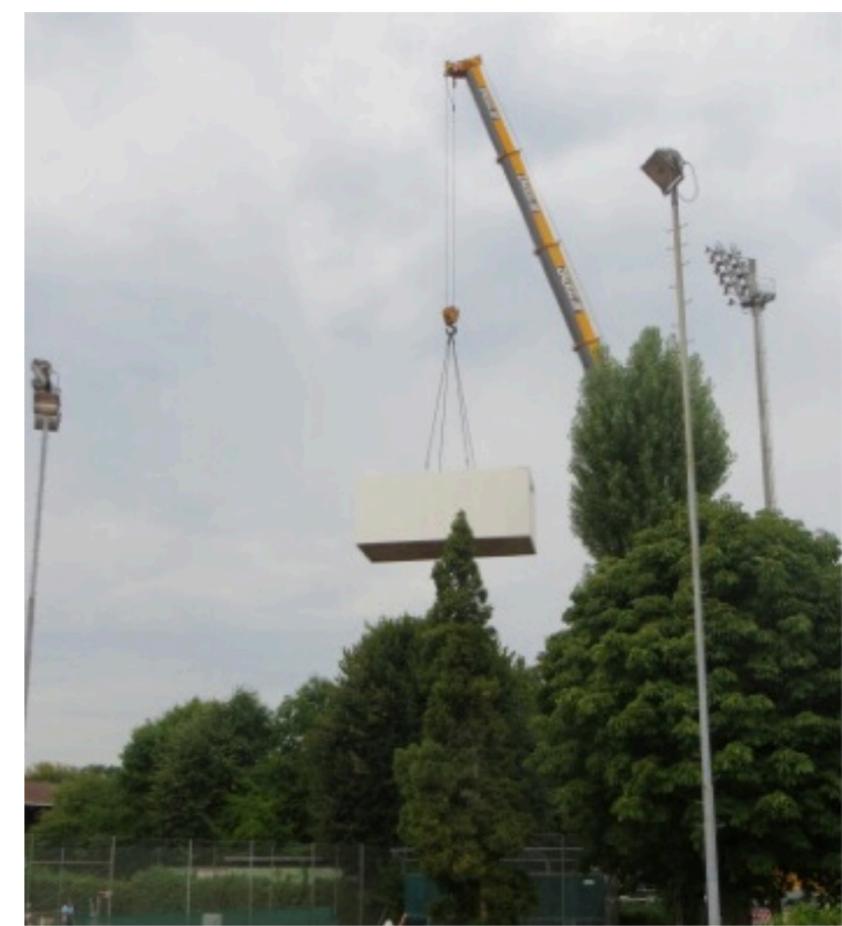


BAUBEGINN: Bevor der rote Bagger auffahren kann, muss entschieden werden, ob der Tuia-Baum gefällt werden muss. Die behördliche Fällbewilligung würde vorliegen. Jürg hat ihn mit Beratung von Harry Kuenzi vorerst mal zurecht gestutzt. Mit einem geschickten Kranführer sollte es möglich sein, den Baum stehen zu lassen.



Juli 2015: Nun ist es soweit! Der Hangar, bestehend aus 3 Fertigaragen (je 33 Tonnen), und das Aggregat werden geliefert. Der 110-Tonnen-Kran hievt die 4 Teile zwischen den Bäumen hindurch auf das bereit stehende Fundament.







Unter dem Hangar befindet sich ein Sickerbett. Die Garagen werden millimetergenau auf die schwarzen Klötzchen aus Hartkunststoff gestellt.





Pech gehabt! Die schwere Eisentüre geht nicht durch die Toröffnung. Die um 3 cm vorstehende Kante steht an. Die Blitzidee von Urs: auf dünnen Eisenstäben wird die Türe in den Hangar geschoben, wo die neue Halle, abgepackt in 3 Paketen, bereits auf den neuen Wägeli lagert. Ein feines grünes Netz dient im Sommer als Ballfang.





Bruno Pfund und seine Mitarbeiter haben bereits den Stromanschluss erstellt. Die Mitarbeiter der Lieferfirma HSB können nun das Aggregat anschliessen. Hansruedi ist am Metallfräsen.



Am 8. Oktober 2015 wird Geschichte geschrieben im Neufeld: 17 motivierte und willige Helfer und unzähliges Material sind „ready for take-off“.



Jetzt wird wieder in die Hände gespuickt: Gabelstaplerfahrer Wyss steigert das BSP



Am Vortag regnet es noch. Die Plätze werden aufgetrocknet.  
 Am 8. Oktober bleibt es trocken. Die neue Halle wird ausgepackt und unter der Leitung von Borut und Ziga zusammengesetzt.  
 P.S. Die Schweiz gewinnt gegen Slowenien 3:2 und qualifiziert sich für die EM.



Ruth gibt zu Protokoll: „Mit vereinten Kräften wird gezerrt, gelupft und abgerollt.“





ONE TWO THREE HOPP



Es gibt viel zu lernen mit dem neuen Material. Mitte Nachmittag stellt man fest: es fehlen noch Schrauben und Muttern für die Hälfte der Membrane. ABWARTEN UND BIER TRINKEN. Telefone nach Slowenien. Dann der Entscheid: Vertagung auf Morgen nachmittag.



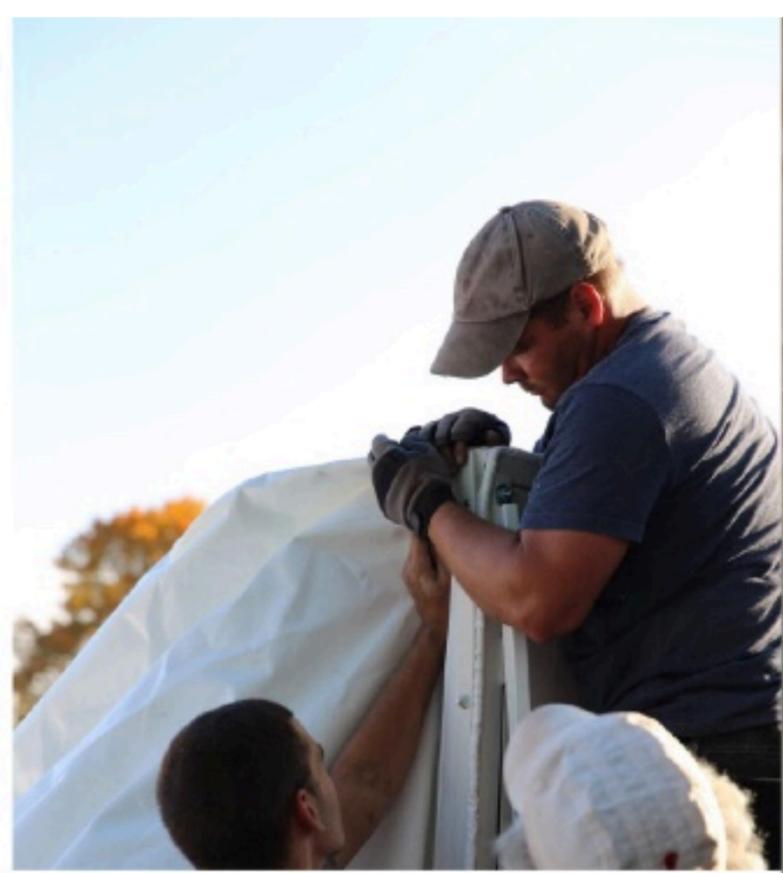
Am nächsten Tag (9. Oktober) wird das fehlende Material geliefert. Eine Berner Metallbaufirma hat rasch 1000 Plättli gestanzt und Teufelskerl Willi hat Muttern und Schrauben besorgt. Bei Sonnenschein bilden sich erste Blasen, bis sich die Halle langsam vom Boden erhebt. Die Logos von DUOL und vom HTCBB kommen zum Vorschein. FREUDE HERRSCHT!

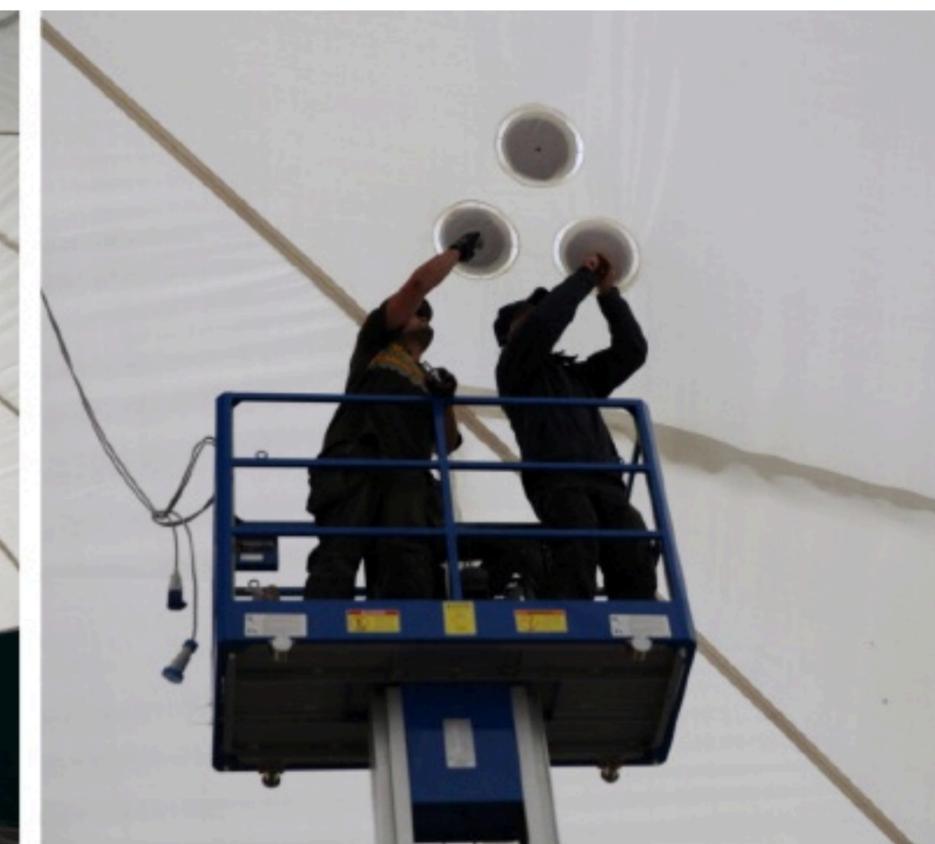
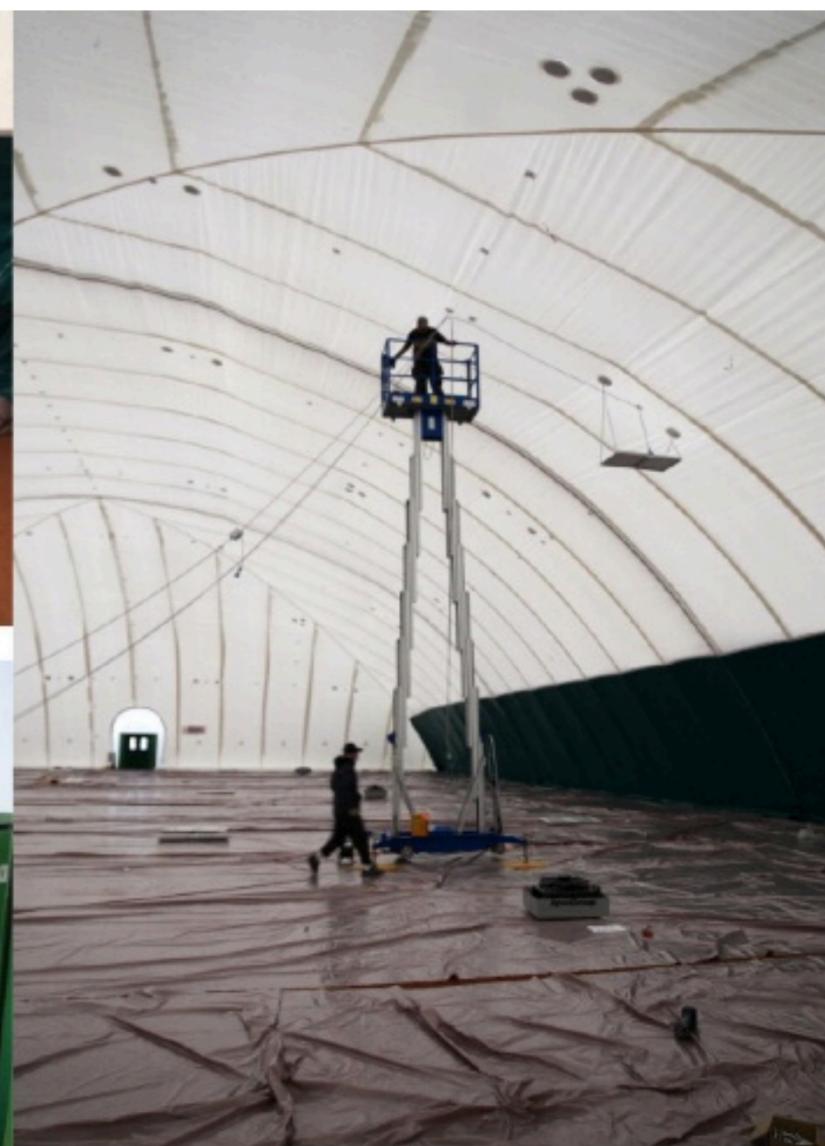


 **HTCB Hallentennis Club Bern**  
www.htcb.ch

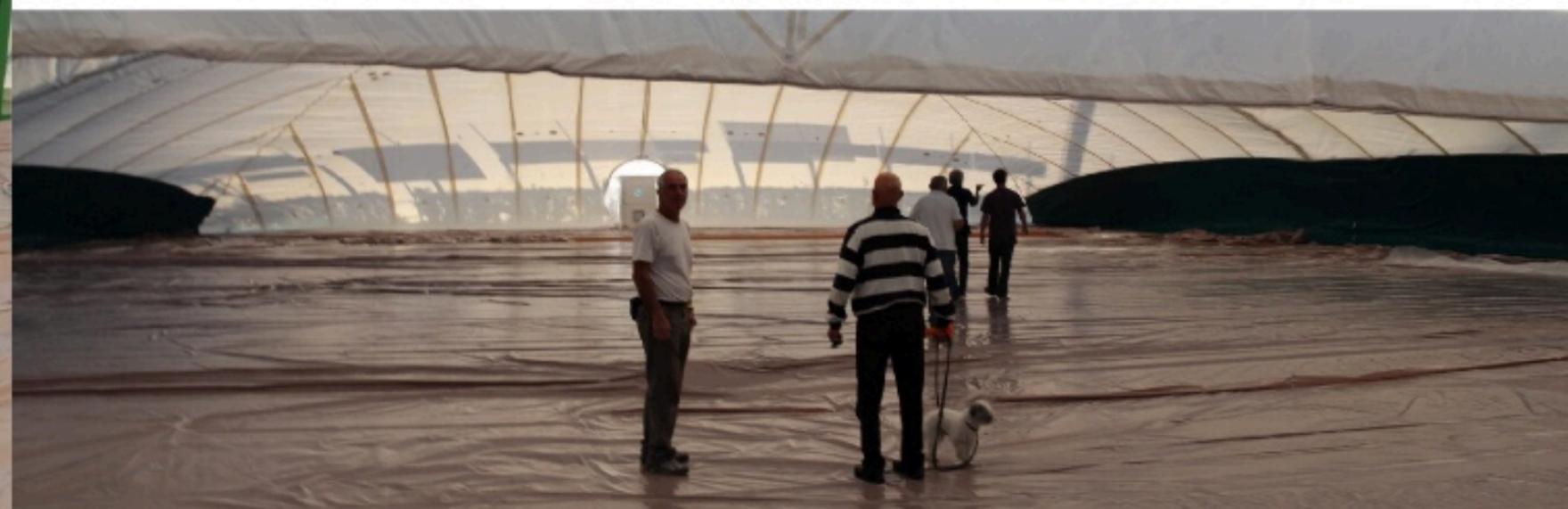


Innen das erste „wow“-Erlebnis, während draussen noch fertig installiert wird. Jürg nimmt alles zu Protokoll. Der Vorstand trifft sich ohne Präsident.





Die Fertigstellung dauert noch eine Woche. Kurt und Hansruedi helfen Borus bei der Montage der Lampen. Zwischen die beiden Membrane der Doppelwand wird Luft hineingeblesen, was etwa 3 Tage dauert. Es kommen die ersten Besucher: Giulio mit Hund.





Die DUOL-Ballonhalle kann eröffnet werden. Zum Apero kommen über 50 Gäste, auch Ehrenmitglied Christian Künti, der die alte Sarnafil-Halle jahrelang betreut hat. Nun hat Platzwart Willi alles im Griff.



Präsident Wolfgang Neugebauer hält eine gehaltvolle Rede, Urs Wyss und Kurt Denzler erläutern dem staunenden Publikum die technischen Details und TCN-Präsident Linard Vital gratuliert dem HTCB und überreicht ihm eine Uhr. Der anschliessende Aperorich wurde von Ruth und Vreny vorbereitet.





Jürg Krähenbühl

Wolfgang Neugebauer

Willy Blatter

Franz Joris

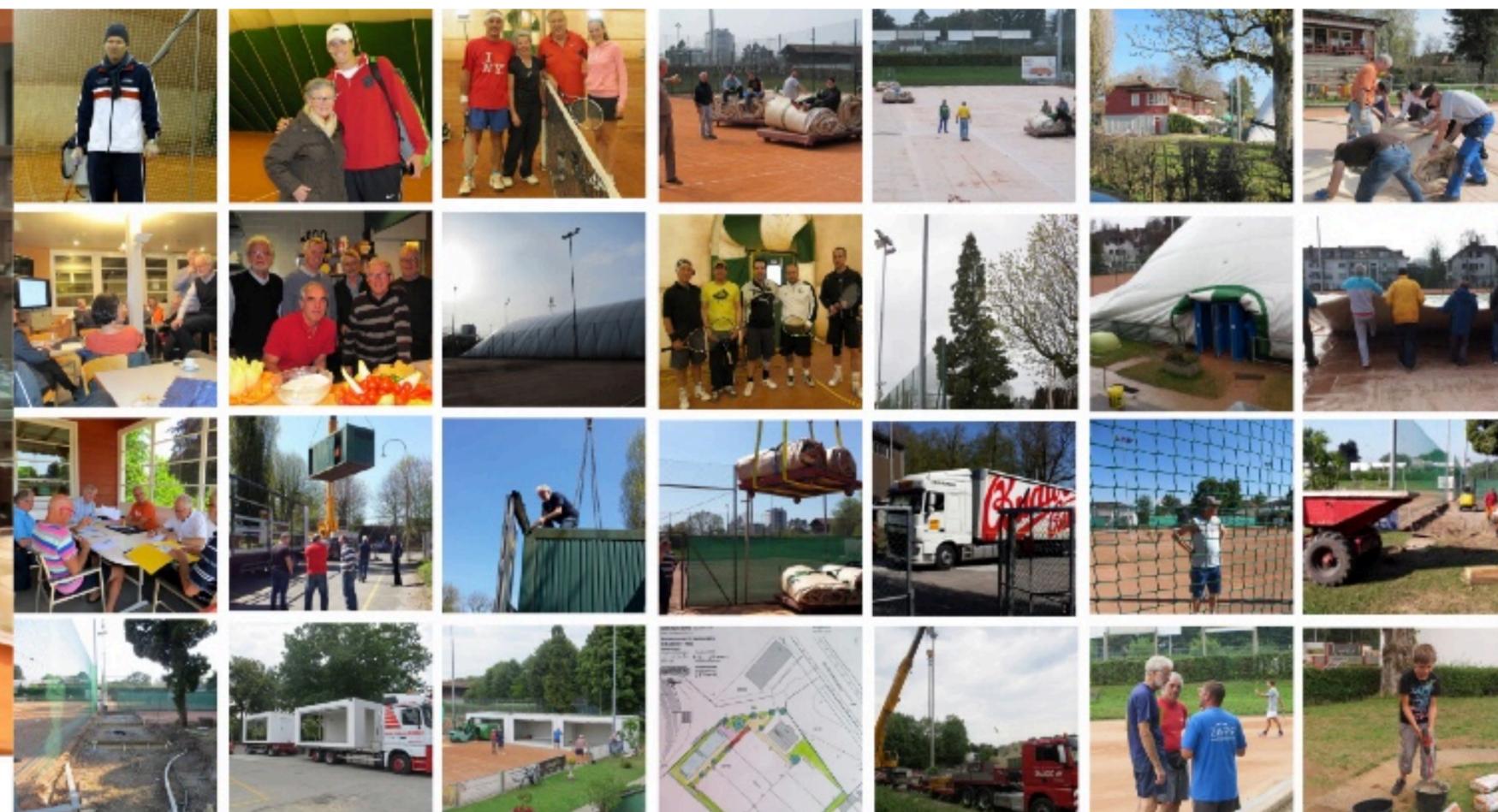
Hansruedi Widmer

Kurt Denzler

Urs Wyss

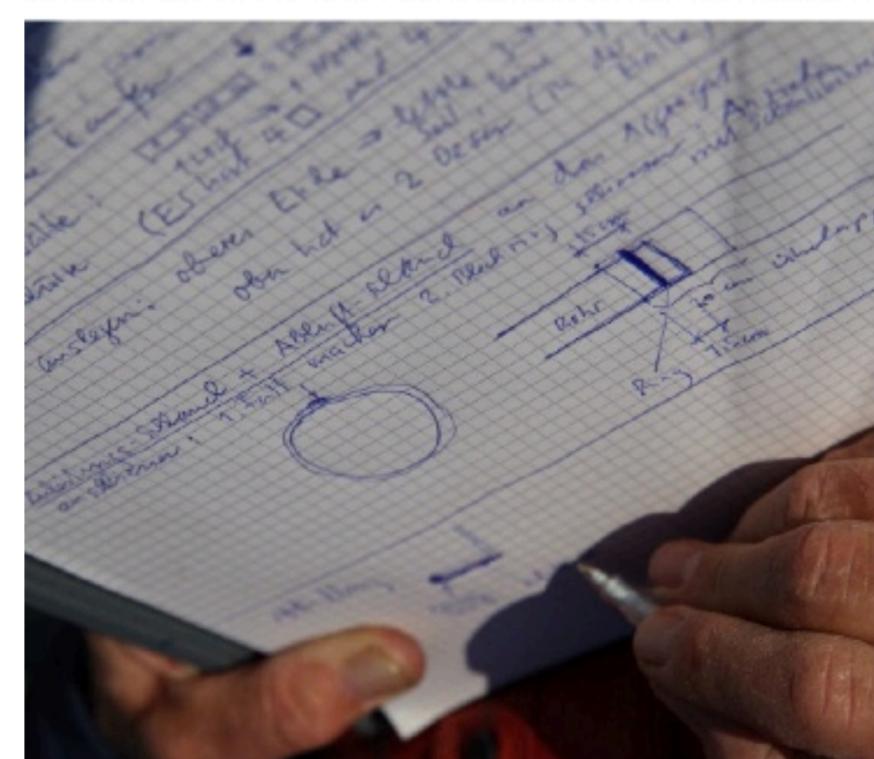
Ruth Foppa

Zur Eröffnungsfeier spielt der Vorstand das welterste Tripel. Unter der Leitung von Official Jürg und Referee Wolfgang spielen Neufeld (Willi/Franz/Urs) gegen Lawn (Hansruedi/Kurt/Ruth) 3:3.



AUSBLICK 2016: Mit diesen Aufzeichnungen schaffen wir den Aufbau allein! HOFFENTLICH!

AUSBLICK 2020: Müssen wir in 5 Jahren einem Hallenbad weichen? BADEN statt DÖPPELE?



Kurzfassung für den eiligen Leser      Fotos: Vreny/Kurt/Hansruedi/Jürg, Text: Jürg, Layout: Vreny



HTCB Hallentennis Club Bern  
www.htcb.ch